



Besser coden

gelesen von Heiko Sippel

Uwe Post hat sein Buch „Besser coden“ genannt, und das erscheint nach dem Durchlesen etwas ungenau, um den Inhalt zu beschreiben. „Besser entwickeln“ wäre passender gewesen (aber vielleicht nicht so schön griffig), denn in dem Buch wird weit mehr behandelt als die Erstellung guten Codes. Auf mehr als 380 Seiten geht es in zwölf Kapiteln um viele Aspekte des Entwicklerberufs, was wieder einmal deutlich macht, wie viel mehr es zu einem guten Entwickler braucht als lediglich die Beherrschung einer oder mehrerer Programmiersprachen – was leider vielen IT-Verantwortlichen nicht bewusst ist, und vielleicht auch vielen Berufseinsteigern nicht.

Das Buch richtet sich daher im Wesentlichen an Programmierer, die nun den Schritt zum wirklichen Entwickler machen wollen. Daher wird vor allem Wert auf die Bedeutung verschiedener Technologien gelegt, die die Zusammenarbeit in Teams fördern; Einzelkämpfer sind nicht angesprochen. Der Inhalt bietet einen sehr guten Überblick über verschiedene Bereiche, darunter (kleine Auswahl):

- Code-Konventionen und -Metriken
- Continuous Integration
- Entwurfsmuster
- Versionskontrolle
- Testverfahren
- Entwicklungs-Tools
- Scrum und Kanban

Alle Themen werden von Grund auf angegangen, sodass auch Neulinge in den jeweiligen Bereichen alles verstehen können. Dabei wird keine bestimmte Programmiersprache vorausgesetzt, obwohl Java und C/C++ im Vordergrund stehen. Die Kapitel sind unabhängig voneinander, man kann also Bekanntes auch überspringen, ohne den Faden zu verlieren. Natürlich sind viele Themen zu komplex, um sie vollständig auf einigen Dutzend Seiten zu behandeln, die Kapitel bieten jedoch einen sehr guten Einstieg. Es fehlen zwar Hinweise auf weitere Lite-

ratur oder Links, aber unter den Stichwörtern findet man genug im Internet. Die Liste der Tools ist sicher nicht vollständig – dafür wäre ein noch dickeres Buchs notwendig –, allerdings auf dem aktuellen Stand.

Man merkt dem Buch an, dass der Autor aus der Erfahrung heraus schreibt. Teilweise sind auch kleine Berichte aus seinem Berufsleben dabei, was den Text auflockert, der im Übrigen gut lesbar ist. Das ist zwar immer Geschmackssache und mag nicht jedem gefallen. Es ist kein akademischer Text. Über einige Ansichten kann man sicher auch diskutieren. So wäre etwa statt des Kapitels „Trollfütterung“, in dem es um Gruppendynamik geht, ein Kapitel zu „DevOps“ besser gewesen, denn dieses Thema wird immer wichtiger.

Ein kleiner Kritikpunkt ist der etwas schwache Druck der Abbildungen. Screenshots sind teilweise nur schwer zu entziffern, wie auch die Cartoons, die jedes Kapitel einleiten. Alte Hasen werden in dem Buch nichts Neues finden; für alle anderen gibt es eine Kaufempfehlung, auch wenn der Inhalt des einen oder anderen Kapitels bekannt sein sollte.

Heiko Sippel

heiko.sippel@infaktum.de

Titel:	Besser coden
Autor:	Uwe Post
Verlag:	Rheinwerk Computing 2017
Umfang:	388 Seiten
Preis:	24,90 Euro, eBook 21,90 Euro, Bundle Buch + eBook 29,90 Euro
ISBN:	978-3-8362-4598-2